Vorfreude auf das Winziger-Treffen in Neufraunhofen

09.08.2023 13:21 von Franziska Lainer

Aus der Sitzung des Gemeinderates Neufraunhofen vom 07. August 2023

Die Bekanntgabe des Programms für das anstehende Treffen der Winziger-Heimatfreunde, die zunehmende Unterdeckung für den Betrieb der Kindertagesstätte und die Information über die Sanierung der „Betonstraße“ waren einige Themen in der August-Sitzung des Gemeinderates Neufraunhofen.

Zum Bauantrag des Sportvereins Neufraunhofen für den Ersatzbau und Erweiterung des bestehenden Tennisheims auf dem Sportgelände in der Wambacher Straße wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Mit Fotos berichtete Bürgermeister Anton Maier über zahlreiche Ereignisse und Veranstaltungen seit der vorangegangenen Sitzung. Dazu zählten standesamtliche Trauungen, das Konzert mit drei Chören nach der Mitgliederversammlung des Cimbernkuratoriums Bayern, die Abschlussfeier der Mittelschule Velden mit der Ehrung der Schulbesten, wobei mit Maximilian Mihalko und Nicole Zehetmaier zwei Schüler aus der Gemeinde Neufraunhofen stammten sowie eine beeindruckende Großübung von mehreren Jugendfeuerwehren in Thal

Der Bauhof hat mit externer Unterstützung vier schadhafte Felder der Betonstraße zwischen der Staatsstraße 2087 und Atzmannsdorf instandgesetzt. Seit 19. Juli ist die Straße wieder befahrbar. Die Mitglieder des Gemeinderates bezeichneten die Umsetzung als sehr gelungen. Wie Bürgermeister Anton Maier dazu ergänzte, gibt es auf dieser Straße auf Höhe der Abzweigung nach Hub, der Gemeindeverbindungsstraße von Neufraunhofen nach Atzmannsdorf und an der Zufahrt nach Kasthal noch großflächigere Schadstellen. Er hat das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Velden mit den vorbereitenden Arbeiten für die Instandsetzung noch in diesem Jahr beauftragt.

Durch einen Wasserschaden ist es im Wohnhaus in Neufraunhofen, Veldener Straße 7 a, zu einer größeren Gebäudebeeinträchtigung gekommen. Die Instandsetzung und Regulierung erfolgt voraussichtlich über die bestehende Versicherung.

Mit mehreren Übersichten zeigte der Bürgermeister die gravierende Unterdeckung für den Betrieb der Kindertagesstätte auf. Für den Bereich des Kindergartens liegt Neufraunhofen monatlich um ca. 15 bis 20 Euro unter dem Betrag der zweitgünstigsten Gemeinde. Im Schnitt gelten in Neufraunhofen um ca. 30 bis 35 Euro niedrigere Monatsgebühren. Eklatant ist der Unterschied im Bereich der Kinderkrippe. Hier liegt Neufraunhofen monatlich um ca. 50 bis 60 Euro hinter der zweitgünstigsten Gemeinde. Im Schnitt gelten in Neufraunhofen um 60 bis 100 Euro niedrigere Monatsgebühren.

Die zum 01. September 2023 bereits beschlossene Erhöhung um 10 Euro pro Monat wird nur geringe Mehreinnahmen bringen. Dazu kommen die kürzlich von den Tarifvertragsparteien beschlossenen Tarifsteigerungen in den Jahren 2023 und ab März 2024, die weitere hohe Mehrkosten verursachen werden. Auf Dauer kann sich die Gemeinde diese massive Unterdeckung nicht leisten, weil dadurch andere Aufgaben nicht mehr oder nur schwierig zu erfüllen sind. Nach Ansicht von Bürgermeister Anton Maier sollte die nächste Gebührenanpassung bereits zum 01. März 2024 erfolgen, wobei die neuen Beträge in die Richtung der vorstehend genannten Durchschnittsbeträge gehen sollten. Viele Gemeinden mit eigenen Kindertagesstätten haben mittlerweile aus den gleichen Gründen ebenfalls mit teils erheblichen Gebührensteigerungen reagiert.

In der Beratung wurde von Seiten des Gemeinderates angeführt, das die Eltern bei den Kindergartengebühren und bei Unterschreitung bestimmter Einkommensgrenzen auch bei den Krippengebühren durch den Freistaat Bayern finanziell mit 100 Euro im Monat entlastet werden und selbst mit der ab 01. September 2023 eintretenden Erhöhung nur relativ geringe Beträge zahlen müssen. Auf der anderen Seite gibt es natürlich Familien, denen eine deutliche Erhöhung der Gebühren Probleme bereiten kann. Vor der anstehenden Entscheidung ist es wichtig, den Erziehungsberechtigten die Notwendigkeit der Gebührenerhöhung transparent zu übermitteln. Diese Thematik wird der Gemeinderat in den nächsten Sitzungen weitere beraten.

Am Tag der Sitzung hat eine Firma im Auftrag des Staatlichen Bauamtes Landshut am neuen Gehweg in der Veldener Straße in Neufraunhofen zwei große Eschen gefällt.

Für Bürgermeister Anton Maier und das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Velden handelt es sich dabei fast um einen „Schildbürgerstreich“. Vor dem Bau des neuen Gehwegs hatte die Gemeinde die Entfernung der zwei Eschen gegen eine Ersatzpflanzung an anderer Stelle vorgeschlagen. Das hatte das Staatliche Bauamt Landshut abgelehnt. Dadurch sind für die Errichtung des Gehwegs nicht unerhebliche Mehrkosten entstanden. Relativ kurze Zeit nach dem Bau des Gehwegs wurden die Eschen jetzt doch entfernt. Nach Ansicht des Gemeinderates ist das ein Zeichen dafür, dass die beiden verbliebenen Eschen am Straßenrand der ST 2087 auch bald entfernt werden könnten. Auch diese zwei Bäume sind nicht mehr in einem guten Zustand.

Vom 01. bis 03. September 2023 findet in turnusmäßigen Wechsel mit anderen Ort das 71. Treffen der Winziger Heimatfreunde in Neufraunhofen statt. Am Samstag, 02. September 2023 findet um 16.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Schlosskirche statt. Nach dem anschließenden Abendessen im Gasthaus Bräustüberl beginnt um 18.30 Uhr der Festabend mit Ansprachen und gemeinsamer Ausklang. Sonntag, 03. September 2023 treffen sich alle Gäste um 10.00 Uhr zu einer Gedenkfeier am Gedenkstein der Winziger im Friedhof Neufraunhofen. Die Bevölkerung ist zur Beteiligung eingeladen.

Im Vorfeld des Spielbetriebs in der Landesliga musste der Sportverein Neufraunhofen durch Auflagen des Verbandes Abtrennungen zwischen dem Spielfeld und dem Zuschauerbereich schaffen. Zudem war turnusgemäß die Instandsetzung der zwei Spielfelder erforderlich. Für diese Maßnahmen legte der Gemeinderat den üblichen Zuschuss von 10 % der durch Rechnungen nachgewiesenen Kosten = 830 Euro fest.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen wurde vorgebracht, dass am Sportgelände eine alte Rutsche wegen Schäden abgebaut werden musste. Jetzt ist dort nur noch ein Sandkasten vorhanden. Vom Verein wurde angefragt, ob die Gemeinde für das Sportgelände neue Geräte bereitstellt

oder für die Beschaffung zumindest einen höheren Zuschuss als sonst üblich 10 % der nachgewiesenen Kosten übernimmt.

Bürgermeister Anton informierte dazu, dass die Gemeinde Spielplätze in Neufraunhofen und Hinterskirchen bereitstellt. Die Spielgeräte am Sportgelände stehen im Eigentum des Vereins. Zur Unterstützung führt der Bauhof einmal im Monat die vorgeschriebenen Sichtprüfungen durch. Am Sportgelände sollten ein Sandkasten und eine einfache Rutsche ausreichend sein, da sie überwiegend während dort stattfindenden Sportveranstaltungen genutzt werden. Nach kurzer Beratung wurde festgelegt, dass vom Sportverein Angebote über geeignete neue Geräte eingeholt werden sollen. Darauf aufbauend wird über eine Kostenbeteiligung der Gemeinde entschieden.

Zurück